

Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XIV) (Coleoptera)

Erwin HOLZER

Zusammenfassung. Für die Käferfauna der Steiermark werden weitere bedeutende Funde mitgeteilt: 38 Arten sind neu für das Bundesland, eine davon, *Chrysolina reitteri* (WEISE, 1884) wird erstmals für Österreich gemeldet. Von 44 Arten existierten bisher für die Steiermark nur Nachweise aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Abstract. Further records for the Styrian beetle fauna are presented: 38 species are new to Styria, the occurrence of one of it in Austria, *Chrysolina reitteri* (WEISE, 1884) is published for the first time. For 44 species, currently found in Styria, only historic for the 19th and the first half of the 20th century are available.

1. Einleitung

Ein großer Teil der gemeldeten Arten stammt wieder aus dem Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein. Die Gesamtartenzahl dieses einmaligen Käferreservates hat sich damit auf 2088 erhöht (Stand: 7.4.2015). Zahlreiche Nachweise beziehen sich noch auf Aufsammlungen im Rahmen diverser Projekte der letzten Jahre (vgl. HOLZER 2014), die erst jetzt ausgewertet werden konnten.

Sofern bekannt, sind Angaben zur Biologie der Arten, ihrer allgemeinen Verbreitung und der angewandten Sammeltechnik beigefügt. Nomenklatur und Systematik richten sich nach LUCHT (1987) und BÖHME (2005) in „Die Käfer Mitteleuropas“ (Katalog, 1. und 2. Auflage), z. T. auch nach LÖBL & SMETANA (2003-2011) und bei den Staphylinidae nach ASSING & SCHÜLKE (2012). Bei Nachweisen, die nicht aus meinen Aufsammlungen stammen, ist der Name des Sammlers genannt. Wenn kein Determinator angegeben ist, wurde die Bestimmung der Arten von mir durchgeführt. Wenn nicht anders angeführt, befinden sich auch alle Belegexemplare in meiner Sammlung. Der Gefährdungstatus richtet sich größtenteils nach JÄCH (1994), bei den Staphylinoida nach NEUHÄUSER-HAPPE (1999a, 1999b).

Verwendete Abkürzungen:

E	=	Erstnachweis/Erstmeldung/erste sichere Meldung
W	=	Wiederfund (erster Nachweis nach 1950)
ST	=	Steiermark
B	=	Burgenland
N	=	Niederösterreich
O	=	Oberösterreich
K	=	Kärnten
V	=	Vorarlberg
Ö	=	Österreich
ESG	=	Europaschutzgebiet
NP	=	Nationalpark
NSG	=	Naturschutzgebiet
FR	=	FRANZ 1970, 1974
RLÖ	=	Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, 1994
RLK	=	Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens, 1999

Verwendete Gefährdungskategorien:

RLÖ:	1 vom Aussterben bedroht	RLK:	1 vom Aussterben bedroht
	2 stark gefährdet		2 stark gefährdet
	3 gefährdet		3 gefährdet
	4 potentiell gefährdet		G Gefährdung anzunehmen

2. Artenliste und Faunistik

Haliplidae

Peltodytes caesus (DUFTSCHMID, 1805)

W

Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 29.6.2012, 1 Ex. auf Forstweg in mit Regenwasser gefüllter Fahrrinne, det. Kerkering. Bisher erst zwei alte Meldungen für ST: Murufer bei Graz, leg. Weber 1907; Wildon, leg. Penecke (FR).

Haliplus immaculatus GERHARDT, 1877

W

Oberpurkla bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, 46°44' N, 15°54' E, 225 m, 29.6. und 18.8.2011, je 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Kerkering. FR bzw. KIEFER & MOOSBRUGGER (1940) führen Nachweise aus der Obersteiermark an: Admont, Mitterndorf.

Dytiscidae

***Hydrovatus cuspidatus* KUNZE, 1818**

W

Fürstenfeld, Altenmarkt, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, 47°03' N, 16°02' E, 260 m, 28.4.2002, 1 Ex. in einem Randtümpel der Feistritz, leg. Steidl, det. Hebauer. Zweitnachweis für ST! 1950 aus Admont gemeldet (FR). RLÖ-Gefährungskategorie: 4.

***Hydroporus angustatus* STURM, 1835**

W

Oberpurkla bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, 46°44' N, 15°54' E, 225 m, 29.6. und 18.8.2011, je 1 Ex. auf schattigem Feldweg in Pfütze, det. Kerkering. Einige ältere Meldungen aus Wörschach, Admont, Graz (FR).

***Hydroporus melanarius* STURM, 1835**

W

Neumarkt, Bez. Murau, Hinterholz, 47°05' N, 14°22' E, 1008 m, 25.5.2005, 1 Ex. in Barberfalle auf Feuchtwiese, leg. Paill, det. Kerkering. Bisherige Meldungen (FR): Selzthal, Bärndorf, Admont, Gratwein und Graz.

***Ilybius subaeneus* ERICHSON, 1837**

W

Kornberg bei Riegersburg, Bez. Südoststeiermark, Meißl-Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 25.8.2012, 1 Ex., det. Kerkering, Zweitnachweis für ST, bisher einziger Nachweis: Wörschach (KIEFER & MOOSBRUGGER 1940).

***Ilybius guttiger* (GYLLENHAL, 1808)**

W

Oberpurkla bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, 46°44' N, 15°54' E, 225 m, 29.6.2011, 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Kerkering. FR meldet Funde aus Rein, Gratwein und den Wundschuhteichen. RLÖ-Gefährungskategorie: 3.

Hydrophilidae

***Cercyon bifenestratus* KÜSTER, 1851**

E

Oberpurkla bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, 46°44' N, 15°54' E, 225 m, 29.6.2011, 1 Ex.; Hohenbrugg, Bez. Südoststeiermark, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 7.7.2011, 2 Ex. und 17.8.2011, 1 Ex., alle durch Lichtanflug, det. Kerkering. Im übrigen Ö bekannt aus B, N, O in HORION (1951).

***Laccobius sinuatus* MOTSCHULSKY, 1849**

W

Kornberg bei Riegersburg, Bez. Südoststeiermark, Meißl-Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 29.6.2012, 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Kerkering. Nach FR mehrere ältere Meldungen: Admont, Selzthal, Gaishorn, Graz.

***Laccobius colon* (STEPHENS, 1829)**

E

Oberpurkla bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, 46°44' N, 15°54' E, 225 m, 29.6.2011, 1 Ex.; Hohenbrugg, Bez. Südoststeiermark, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 17.8.2011, 1 Ex., beide durch Lichtanflug, det. Kerkering. Bisher nur aus der Umgebung von Wien nachgewiesen (FR).

Histeridae

***Platylomalus complanatus* (PANZER, 1796)**

E

Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 12.6.2012, 1 Ex. und 25.8.2012, 2 Ex., alle an verpilzten Buchenstämmen auf feuchtem schattigen Waldboden. Diese seltene Art lebt unter Rinde toter Laubhölzer und ernährt sich von Coleopterenlarven (KOCH 1989a). Die Meldung in BRANCSIK (1871) bezieht sich auf das heutige Slowenien. Aus Ö meist nur ältere Meldungen aus O, N und Wien (FR).

Leiodidae

***Platypsyllus castoris* RITSEMA, 1869**

E

Gosdorf, Bez. Südoststeiermark, 46°43'39" N, 15°48'00" E, 233 m, 14.2.2014, 2 Ex., leg. & det. Paill & Link, coll. Universalmuseum Joanneum. Der Biber wurde in Gosdorf an der L206 vermutlich von einem Kfz überrollt und erlag seinen schweren inneren Verletzungen. Das tote Tier wurde dem Studienzentrum Naturkunde am Joanneum übermittelt und dort tiefgefroren. Beim Ausschütteln des Plastik-Transportsackes wurden zwei Ex. der Biberlaus – die Art wurde früher den Federläusen zugerechnet – entdeckt. *Platypsyllus castoris* lebt nicht parasitär sondern ist nur Kommensale des Bibers. Durch seine außergewöhnliche Lebensweise in der Unterwolle des Bibers zählt er zu den seltensten europäischen Käfern. Bisher nur aus T gemeldet (ZOBODAT).

***Choleva angustata* (FABRICIUS, 1781)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 23.5.2010, 1 Ex. an bemoostem Baumstrunk, det. Ruzicka. Zweitnacheinmal für ST, die letzte Meldung (Mur bei Graz) liegt über 100 Jahre zurück; leg. Weber 1907 (FR). RLK-Gefährdungskategorie: 3.

***Leiodes gyllenhalii* STEPHENS, 1829**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 17.7.2011, 1 Ex., det. Burgarth. Bisher nur alte Meldungen aus der Obersteiermark: Wörschach, Ennstal (FR).

***Liocyrtusa vittata* (CURTIS, 1840)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 12.7.2010, 1 Ex. durch Lichtanflug, det. Burgarth. Nach HORION (1949) selten, aber aus allen Ländern Österreichs bekannt. Ein Nachweis aus der ST war für mich jedoch nicht nachvollziehbar. RLK-Gefährdungskategorie: 3.

Staphylinidae

***Eusphalerum signatum* (MÄRKEL, 1857)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 2.6.2006, 1 Ex., det. Zanetti. Zweitnachweis für ST! Einzige Meldung bisher: Hochschwabgebiet, 1943, FR, KAPP (2001). RLK-Gefährdungskategorie: G.

***Geodromicus suturalis* (LACORDAIRE, 1835)**

W

Johnsbach, Bez. Liezen, NP Gesäuse, Langgriefßgraben, 47°34' N, 14°34' E, 680 m, 22.7.2007, 1 Ex. im Uferschotter, leg. Ch. Komposch, det. Zanetti. Zweitnachweis für ST! 1950 aus Hall bei Admont gemeldet (FR).

***Anthophagus forticornis* KIESENWETTER, 1846**

W

Turracherhöhe, Bez. Murau, 46°55' N, 13°52' E, 1700 m, 5.7.2009, 1 Ex., det. Zanetti. Subalpin bis alpin verbreitet, zahlreiche ältere Meldungen aus den Gebirgen der Obersteiermark (FR).

***Manda mandibularis* (GYLLENHAL, 1827)**

E

Neudau, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 10.6.2010, 2 Ex., 22.7.2010, 1 Ex. und 12.8.2010, 1 Ex., alle in Barberfalle am Teichufer, det. Kapp. Die bisher einzige Meldung von BRANCSIK (1871) bezieht sich auf das heutige Slowenien.

***Astenus gracilis* (PAYKULL, 1789)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 30.5.1999, 1 Ex., 16.10.2000, 1 Ex. aus Wurzelnischen an Vogelkirsche gesiebt, beide det. Frisch; 4.9.2006, 1 Ex., 19.8.2008, 1 Ex. (in coll. Kapp), 18.8.2011, 1 Ex. auf Trockenrasen gesiebt, alle det. Kapp. Hierher auch zwei als *Astenus rutilipennis* bestimmte Ex., vgl. ASSING (2008). In FR mehrfach aus der Obersteiermark gemeldet.

***Pseudomedon obscurellus* (ERICHSON, 1840)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 3.6.2012 und 18.6.2013, je 1 Ex.; Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 19.7.2012, 1 Ex., alle det. Kapp. FR führt Funde aus Admont und Graz an. RLK-Gefährdungskategorie: 3.

***Milichilinus decorus* (ERICHSON, 1839)**

E

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 18.8.2011, 1 Ex. aus Weidenmulm gesiebt, det. Kapp. Die bisher einzige Meldung von BRANCSIK (1871) bezieht sich auf das heutige Slowenien. Aus B und N zahlreiche Meldungen in FR. RLK-Gefährdungskategorie: 1.

***Xantholinus elegans* (OLIVIER, 1795)**

E

Graz, Botanischer Garten, 47°05' N, 15°27' E, 370 m, 1.7.2011, 1 Ex. in Barberfalle auf Halbtrockenrasen, leg. Paill, det. Kapp. Bisher nur Meldungen aus B, N, O in SCHEERPELTZ (1968).

***Philonthus ebeninus* (GRAVENHORST, 1802)**

E

Neudau, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 22.7.2010, 1 Ex. an Fischeas, det. und coll. Kapp. Nach HORION (1951) aus allen Bundesländern Österreichs gemeldet, der steirische Nachweis dürfte sich jedoch auf KODERMANN (1865) beziehen. Kodermann hat seine Meldung jedoch mit „?“ versehen. FR führt keine Nachweise aus der ST mehr an. Der Nachweis aus Neudau kann somit als erste sichere Meldung für ST angesehen werden. RLK-Gefährdungskategorie: 3.

***Bisnius cephalotes* (GRAVENHORST, 1802)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 430 m, 8.7.2012, 1 Ex. in Lufttektor an Linde; Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 29.6.2012, 1 Ex. an Obstköder, beide det. Kapp. Zweitnachweis für ST! Bisher nur gemeldet aus Bärndorf (KIEFER & MOOSBRUGGER 1941a). RLK-Gefährdungskategorie: G.

***Rabigus pullus* (NORDMANN, 1837)**

W

Graz, Botanischer Garten, 47°05' N, 15°27' E, 370 m, 1.7.2011, 1 Ex. in Barberfalle in Feuchtzone, leg. Paill, det. Kapp. Zweitnachweis für ST! Nach FR ein Nachweis aus Graz, Murufer, leg. Weber 1907. RLK-Gefährdungskategorie: 2.

***Quedius brevicornis* (THOMSON, 1860)**

W

Neudau, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 7.6.2010, 2 Ex. an Obstköder, det. Kapp, 1 Ex. in coll. Kapp. Bisherige Meldungen: Bad Aussee, Turnau (FR).

***Bryoporus cernuus* (GRAVENHORST, 1806)**

W

Neudau, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 5.7.2010, 1 Ex. in Barberfalle am Teichufer, det. Schülke. Angaben in FR: Selzthal, Hall bei Admont, Puxberg bei Teufenbach.

***Tachinus bipustulatus* (FABRICIUS, 1793)**

W

Neudau, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 18.5.2010, 3 Ex., 7.6.2010, 1 Ex., 22.6.2010, 1 Ex., alle an Obstköder, det. Schülke. Nachweise in FR: Admont, Turnau, Ehrenhausen, Hartberg. RLK-Gefährdungskategorie: 2.

***Hygronoma dimidiata* (GRAVENHORST, 1806)**

W

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 29.6.2009, 3 Ex. in Barberfalle an Bachufer, det. Kapp. Bisher gemeldet aus Selzthal, Bärndorf, Hall bei Admont, Hörgas, Murufer bei Graz (FR). RLK-Gefährdungskategorie: 2.

***Cyphaea curtula* (ERICHSON, 1837)**

W

Kornberg bei Riegersburg, Bez. Südoststeiermark, Meißl-Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 22.8.2012, 1 Ex. unter verpilzter Laubholzrinde, det. Kapp. Zweitnachweis für ST! Bisher nur aus Turnau nachgewiesen (FR). RLK-Gefährdungskategorie: 1.

***Euryusa castanoptera* KRAATZ, 1856**

E

Kornberg bei Riegersburg, Bez. Südoststeiermark, Meißl-Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 22.8.2012, 1 Ex.; Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 18.6.2012, 1 Ex.; beide unter verpilzter Laubholzrinde, det. Kapp. Eine zweifelhafte Meldung von Horion (1951): „Steiermark“ ohne weitere Angaben. RLK-Gefährdungskategorie: 2.

***Euryusa pipitzi* EPPELSHEIM, 1887**

E

Kornberg bei Riegersburg, Bez. Südoststeiermark, Meißl-Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 22.8.2012, 1 Ex.; Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 18.6.2012, 1 Ex.; beide unter verpilzter Laubholzrinde, det. Kapp. Von EPPELSHEIM (1887: 230) als *Silusa pipitzi* beschrieben: „Ein einziges ♀ wurde mir von Herrn Dr. Pipitz aus Steiermark in Graz mitgeteilt und demselben freundschaftlichst dedicirt.“ Der Schriftsteller und Journalist Dr. Pipitz widmete sich nach seiner Pensionierung naturwissenschaftlichen Studien und besaß nach ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (1979) gegen Ende des 19. Jahrhunderts die größte private Käfersammlung Österreichs. Da er unter anderem auch in Klagenfurt und Triest lebte und sammelte, ist die Herkunft des Tieres ungewiss. Auch aus V von KAPP & BRANDSTETTER (1998), aus B von ASSING (1995) und aus N von SCHUH & STÜRZENBAUM (2014) gemeldet.

***Myrmecocephalus concinnus* (ERICHSON, 1839)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 2.9.2008, 1 Ex.; Anger, Bez. Weiz, Auersbachsiedlung, 47°16' N, 15°41' E, 500 m, 5.9.2008, 1 Ex.; Hohenbrugg, Bez. Feldbach, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 17.8.2011, 1 Ex., alle det. Kapp. Kosmopolit, vermutlich eingebürgert

und in Ausbreitung begriffen. 1992 erstmals für Ö aus V nachgewiesen (KAPP & BRANDSTETTER 1998).

***Ilyobates bennetti* DONISTHORPE, 1914**

E

Hof bei Straden, Bez. Feldbach, 46°48' N, 15°54' E, 256 m, 17.8.2009, 1 Ex. in Barberfalle auf Mähwiese mit Altgrasstreifen, det. Kapp. RLK-Gefährdungskategorie: 3.

***Aleochara spissicornis* ERICHSON, 1839**

E

Trautmannsdorf, Hofstätten, Bez. Feldbach, 46°53' N, 15°53' E, 370 m, 3.8.2010, 1 Ex. in Barberfalle auf Ackerbrache, leg. Platz, det. und coll. Kapp. Auch aus N und B gemeldet (FR). RLK-Gefährdungskategorie: 1.

***Brachygluta simplicior* RAFFRAY, 1904**

W

Hohenbrugg, Bez. Feldbach, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 7.7.2011, 2 Ex. aus Weidenmulm gesiebt, det. Brachat. Bisher nur ältere Meldungen aus der Obersteiermark (NEUHÄUSER-HAPPE 1996). RLK-Gefährdungskategorie: 2.

Cantharidae

***Malthinus glabellus* KIESENWETTER, 1852**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 630 m, 17.7.2011, 1 Ex., det. Kopetz. Zweitnachweis für ST! Bisher nur aus Kleinreifling gemeldet (KIEFER & MOOSBRUGGER 1941b).

***Malthodes alpicola* KIESENWETTER, 1852**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 10.5.2011, 1 Ex., det. Kopetz. Zweitnachweis für ST! Nach HORION (1953) existiert in der Sammlung G. Frey München (jetzt im Naturhistorischen Museum Basel) 1 Ex. vom Hochschwab.

Trogositidae

***Grynocharis oblonga* (LINNAEUS, 1758)**

W

Donnersdorf bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, Murauen, 215 m, 46°44' N, 15°52' E, 18.4.2012, 5 Ex. im Auwald an Porlingen auf abgestorbener *Salix* sp., leg., det. & coll. Eckelt. Zweitnachweis für ST! Nach FR aus Graz (coll. Breit) gemeldet. RLÖ-Gefährdungskategorie: 3.

Eucnemidae

***Rhacopus sahlbergi* (MANNERHEIM, 1823)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 18.6.2013, 1 Ex. durch Lichtenflug. Zweitnachweis für ST! Aus Hörgas bei Graz nachgewiesen (FR). RLÖ-Gefährdungskategorie: 2.

***Hylis olexai* (PALM, 1955)**

E

Hieflau, Bez. Leoben, NP Gesäuse, Waaggraben, 47°34' N, 14°34' E, 1345 m, 13.9.2013, 1 Ex. Die Daten stammen aus der Auswertung der Fänge von Borkenkäfer-Pheromonfallen im NP Gesäuse (ÖKOTEAM 2014). In der RLÖ für ST gemeldet, für mich waren jedoch keine Nachweise eruierbar. Auch im Universalmuseum Joanneum existieren keine Belege. RLÖ-Gefährdungskategorie: 3.

***Hylis foveicollis* (THOMSON, 1874)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 30.6.2003, 1 Ex.; Neudau, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Neudauer Teiche, 47°10' N, 16°05' E, 310 m, 5.7.2010, 1 Ex. Auch diese Art ist in der RLÖ für ST angegeben, für mich waren keine Nachweise eruierbar, im Universalmuseum Joanneum existieren ebenfalls keine Belege. RLÖ-Gefährdungskategorie: 3.

Buprestidae

***Anthaxia istriana* ROSENHAUER, 1847**

E

Kaibing, Maria Fieberbründl, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, 47°13' N, 15°51' E, 400 m, 10.5.2008, 1 Ex.; St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 430 m, 11.5.2012, 1 Ex. in Wasserbecken, beide det. Hornburg. Aus N gemeldet: FR, ZABRANSKY (1991).

Latridiidae

***Enicmus atriceps* HANSEN, 1962**

E

Stubenberg, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, Klamm, Steinbruch, 47°14' N, 15°47' E, 500 m, 16.5.1999, 1 Ex. unter verpilzter Kiefernrinde, det. Rücker. Von HOLZSCHUH (1983) als neu für Ö gemeldet (Wien, Lainzer Tiergarten u. a.). Eventuell beziehen sich ältere Nachweise von *Enicmus testaceus* auf diese Art.

***Corticaria bella* REDTENBACHER, 1849**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 19.8.2006, 1 Ex. in Lufteklektor auf Eiche, 7.3.2010 und 30.7.2012, je

1 Ex., alle det. Reike. Der Nachweis von Spitzzy in BRANCSIK (1871), liegt im heutigen Slowenien. A.N. Spitzzy hat vorwiegend die Umgebung von Sveti Lenart (St. Leonhard) bei Maribor (Marburg) besammelt.

***Melanophthalma rhenana* RÜCKER & JOHNSON, 2007**

E

Wildon, Bez. Leibnitz, Schönberg/Lassnitz, 46°41' N, 15°29' E, 290 m, 1 Ex.; Leibnitz, Plesch, Fastlkogel, 46°46' N, 15°28' E, 420 m, 1 Ex.; Neuwagna, Bez. Leibnitz, Silberwald, 46°47' N, 15°28' E, 4 Ex., alle 10.6.2002 in Flugfallen, alle leg. Bense; St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 25.4. und 10.5. 2004 je 1 Ex. in Luftklektor auf Eiche, alle det. Reike. Neben *Melanophthalma rispini* (vgl. HOLZER 2014) entstammt auch *Melanophthalma rhenana* dem Artenkomplex der *Melanophthalma taurica*-Gruppe (RÜCKER & JOHNSON 2007). SCHUH & STÜRZENBAUM (2014) melden die Art erstmals für Ö aus dem NP Donauauen.

***Melanophthalma algerina* MOTSCHULSKY, 1866**

E

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 29.6.2011, 1 Ex. aus Weidenmulm gesiebt, det. Reike. Aus Ö existierten bisher nur zwei alte Nachweise aus Wien (RÜCKER & JOHNSON 2007).



Abb. 1: Mit *Platylomalus complanatus*, *Mycetophagus ater* und *Platydemus dejeanii* konnten auf diesen verpilzten Buchenstämmen im Fissgraben bei Oedt gleich drei sehr seltene Käferarten nachgewiesen werden. Foto: E. Holzer.

Mycetophagidae

***Mycetophagus ater* (REITTER 1879)**

W

Petersdorf I bei Fehring, Bez. Südoststeiermark, Zinsberg, 46°54' N, 16°01' E, 300 m, 1 Ex. nachts an stehender toter, verpilzter Buche; Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 25.8.2012, 1 Ex. unter verpilzter Buchenrinde (Abb. 1), zusammen mit dem vorher erwähnten Stutzkäfer *Platylomalus complanatus* und der ebenfalls sehr seltenen Schwarzkäferart *Platydema dejeanii*, die bisher nur aus dem ESG Fesitritzkamm/Herberstein bekannt war (HOLZER 1998). Erst einmal für die ST gemeldet: Vorau (FR). RLÖ-Gefährungskategorie: 2.

Zopheridae

***Rhopalocerus rondanii* (VILLA & VILLA, 1833)**

E

Donnersdorf bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, Murauen, 215 m, 46°44' N, 15°52' E, 18.4.2012, 6 Ex. im Auwald unter Rinde, leg., det. und (bis auf 1 Ex.) coll. Eckelt. Der von HORION (1961) genannte Fundort liegt im heutigen Slowenien. RLÖ-Gefährungskategorie: 2.

Ciidae

***Orthocis linearis* (SAHLBERG, 1901)**

E

Hohenbrugg, Bez. Südoststeiermark, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 17.8.2011, 7 Ex., det. Reibnitz. Sehr seltene nordeuropäische Art, gemeldet aus ganz Skandinavien, Polen, Russland, ein fraglicher Nachweis aus Tschechien. In Deutschland einmal durch Baumkronenbenebelung von Eichen nachgewiesen, aus dem B liegt ein Nachweis aus Nickelsdorf vor (REIBNITZ 1999). Zweitnachweis für Ö!

***Hadreule elongatum* (GYLLENHAL, 1827)**

E

Hieflau, Bez. Leoben, NP Gesäuse, Waaggraben, 47°35' N, 14°44' E, 1126 m, 11.6.2014, 1 Ex. in Borkenkäfer- Pheromonfallen im NP Gesäuse (ÖKOTEAM 2014). Sehr seltene Art aus der Liste der Urwaldrelikte von MÜLLER et al. (2005). Die Art lebt unter verpilzter Rinde von *Fagus*, *Abies* und *Picea* in den Gängen von Scolytinae (KOCH 1989b). FR gibt nur einen Nachweis aus dem 19. Jh. an, der vermutlich aus der Umgebung von Wien stammt. Aus Tirol liegen jedoch mehrere aktuelle Meldungen vor (A. Eckelt und M. Kahlen in lit.).

Anobiidae

***Ptinus dubius* STURM, 1837**

W

Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 29.6.2012, 1 Ex. aus Luftteklektor an Eiche, det. Eifler. Zweitnachweis für ST, bisher nur eine Meldung: Ringkogel bei Hartberg (FR).

Oedemeridae

***Anogcodes ferrugineus* (SCHRANK, 1776)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 6.7.2013, 1 Ex. Mehrere ältere Meldungen aus der Umgebung von Graz (FR).

Scaptiidae

***Anaspis viennensis* SCHILSKY, 1895**

E

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 29.6.2011, 1 Ex., det. Horak. Bisher nur aus B und N bekannt (FR).

***Anaspis maculata* (FORSTER, 1771)**

E

Graz, Botanischer Garten, 47°05' N, 15°27' E, 370 m, 10.6.2011, 8 Ex. von Dammvegetation am Gartenteich gestreift, det. Horak. Bisher nur aus V gemeldet (HORION 1951).

Anthicidae

***Notoxus appendicinus* DESBROCHERS DES LOGES, 1874**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 25.6.2003, 1 Ex., 3.8.2013, 1 Ex. durch Lichtanflug auf Trockenrasen.

***Omonadus bifasciatus* (ROSSI, 1792)**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 3.8.2013, 1 Ex. durch Lichtanflug. Bisher nur zwei Meldungen aus der Obersteiermark: Pux und St. Lambrecht (FR).

***Pseudotomoderus compressicollis* (MOTSCHULSKY, 1839)**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 380 m, 21.7.2014, 1 Ex. durch Lichtanflug im Uferbereich der Feistritz. In der Fauna Europaea (NARDI 2004) wird die Art für Ö angegeben, konkrete Funddaten konn-

ten auch nach Kontaktaufnahme mit dem Autor nicht in Erfahrung gebracht werden. Nach LÖBL-SMETANA (2008) nicht aus Ö gemeldet, auch in der Datenbank ZOBODAT finden sich keine Einträge. KAHLEN (2010: 124) fand die Art mehrfach am Tagliamento: „Inzwischen im Untersuchungsgebiet an praktisch allen flussnahen Standorten von Amaro bis zur Mündung bei Bibione mehrfach festgestellt, bevorzugt generell trockene Sandbiotope“. Nach MERKL (2006) auch in Ungarn nachgewiesen, nach KEJVAL & TETAL (2013) auch in der Slowakei.

Mordellidae

***Mordellistena fuscogemellata* ERMISCH, 1963**

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, Geierwand, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 17.7.2011, 1 Ex., det. Horak („cf.“), vid. Fuchs. H. Fuchs i. l.: „Dass es sich bei dem Tier um eine *fuscogemellata* handelt, dürfte bei dem momentanen Wissensstand zu der *gemellata*-Gruppe innerhalb der *Mordellistena* wohl unbestritten sein. Das Tier ist jedoch etwa um 0,2 mm kleiner und wirkt insgesamt zierlicher als die mir vorliegenden Tiere.“ Die Art ist in allen westlichen Mittelmeerländern weit verbreitet und strahlt auch nach Norden aus. Nach ERMISCH (1977) liegen aus Ö zwei Nachweise vor: K, Waidisch, 1962 und Umgebung Wien, leg. Reitter.

Melandryidae

***Orchesia luteipalpis* MULSANT, 1857**

W

Oberpurkla bei Halbenrain, Bez. Südoststeiermark, 46°44' N, 15°54' E, 225 m, 18.8.2011, 1 Ex. Zweitnachweis für ST! Meldung von HORION (1956): leg. Kahr 1850, ohne nähere Angaben.

Scarabaeidae

***Copris lunaris* (LINNAEUS, 1758)**

W

Leutschach an der Weinstraße, Bez. Leibnitz, Glanz, 46°39'20" N, 15°31'19" E, 388 m, 10.8.2012, 1 ♂, Totfund, leg. B. Gunczy; 46°39'47" N, 15°29'21" E, 409 m, 28.6. und 16.8.2013, je 1 ♂, leg. Ch. Gödl; 46°39'18" N, 15°31'18" E, 371 m, 8.5. und 26.5.2014, je 1 ♂ durch Lichtfang, leg. J. Gunczy & G. Kunz, 2.8.2014, 1 ♂ durch Lichtfang, leg. L. W. Gunczy, 6.8.2014, 1 ♂ durch Lichtfang, leg. G. Kunz, alle Ex. det. J. Gunczy & G. Kunz. Vor über 60 Jahren (1947) wurde der Mondhornkäfer das letzte Mal in der ST am Plabutsch bei Graz gesichtet (FR). *Copris lunaris* ist eine stenotope, praticole Dungkäferart, die Rinderdung bevorzugt (KOCH 1989b). Die in Ostösterreich, vor allem in B, früher nicht so seltene Art war mit dem Rückgang der Rinderhaltung – ehemalige Weiden wur-



Abb. 2: Der Mondhornkäfer *Copris lunaris* ist zurück in der Steiermark! Foto: G. Kunz.

den in Acker- und Weinbauflächen umgewandelt – beinahe verschwunden und wurde mit der RLÖ-Gefährdungskategorie 1 bedacht. Anfang der 1980er Jahre entwickelte der WWF in Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern ein naturschutzorientiertes Beweidungsprojekt nordöstlich der Langen Lacke in Apetlon (heute Teil des NP Neusiedlersee-Seewinkel). Durch die eingesetzte „Apetloner Fleckviehherde“, die sich laufend vergrößerte, wurde der Weiterbestand des traditionellen Hutweidebetriebs gewährleistet. Der Erfolg stellte sich auch für den Mondhornkäfer wieder ein: Bereits 1985 und 1987 konnte ich die Art in insgesamt 12 Ex. dort wieder nachweisen. STRODL (2007) meldet aus dem NP Neusiedlersee-Seewinkel einen Fund von 1993 und 2007 einen Nachweis von insgesamt 24 Ex.

Aphodiidae

Planolinus borealis (GYLLENHAL, 1827)

W

Hohenbrugg, Bez. Südoststeiermark, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 7.7.2011, 3 Ex. an Schafkot. Zweitnachweis für ST, aus dem 19. Jh. aus St. Lambrecht gemeldet (BRANCSIK 1871).

Chrysomelidae

***Crioceris quinquepunctata* (SCOPOLI, 1763)**

E

Anger, Bez. Weiz, Auersbachsiedlung, 47°16' N, 15°41' E, 500 m, 25.8.2012, 1 Ex. an besonnter Hausmauer. Erster gesicherter Nachweis für die ST! In BRANCSIK (1871) angeführt: „Auf Wiesen sehr selten (Gat.)“. Der Vermerk „Gat.“ bedeutet „leg. Gatterer“. Da F. Gatterer vorwiegend in der ST gesammelt hat, kann zwar angenommen werden, dass der Nachweis aus der ST stammt, ohne spezielle Fundortangabe ist dies jedoch nicht sicher. RLÖ-Gefährdungskategorie: 4.

***Chrysolina reitteri* (WEISE, 1884)**

E

Anger, Bez. Weiz, Auersbachsiedlung, 47°16' N, 15°41' E, 500 m, 2.5.2013, 1 Ex. von Ufervegetation am Gartenteich gestreift. Neu für Ö! Von KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) aus Deutschland (Brandenburg, Sachsen, Thüringen) gemeldet.

***Xanthogaleruca luteola* (MÜLLER, 1766)**

W

Soboth, Bez. Deutschlandsberg, Stausee, 46°41' N, 15°24' E, 1020 m, 30.7.2011, 1 Ex., leg. Flisar. Zweitnachweis für ST! 1945 aus Obergstang bei Riegersburg gemeldet (FR). Die Art lebt monophag auf *Ulmus campestris* und wird auf Grund des Ulmensterbens kaum mehr gefunden. RLÖ-Gefährdungskategorie: 3.

***Crepidodera plutus* (LATREILLE, 1804)**

E

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 15.6.2011, 1 Ex., 29.6.2011, 2 Ex.; Hohenbrugg, Bez. Südoststeiermark, NSG Raab-Altarm, 46°56' N, 16°04' E, 260 m, 22.7.2011, 2 Ex., 8.8.2011, 1 Ex.; alle von *Salix* gestreift, det. Fritzlar. Von PUTHZ (1967) aus den Jahren 1952 und 1953 mehrfach aus den Donauauen gemeldet.

***Dibolia alpestris* MOHR, 1981**

E

Stainz bei Straden, Bez. Feldbach, Dirnbach, ESG, 47°00' N, 15°53' E, 255 m, 29.6.2011, 2 Ex., det. Fritzlar. Bisher nur aus T, Umgebung Reutte, nachgewiesen (LOHSE & LUCHT 1994).

***Dibolia rugulosa* REDTENBACHER, 1849**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 3.8.2013, 1 Ex., det. Fritzlar. Nach FR bisher nur einige ältere Meldungen aus der Obersteiermark.



Abb. 3: Der Fünfpunkt-Spargelkäfer (*Crioceris quinquepunctata*) flog in Anger, wo es weit und breit keine Spargelfelder gibt, an eine Mauer des Eigenheimes des Autors. Foto: E. Holzer.



Abb. 4: Der Blattkäfer *Chrysolins reitteri* konnte erstmals in Österreich nachgewiesen werden. Foto: E. Holzer.

Brentidae

Squamapion oblivium (SCHILSKY, 1902)

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 500 m, 30.7.2012, 1 Ex. auf Trockenrasen von *Thymus* gestreift, det. Wanat. Bisher nur von Wärmehängen in N und B bekannt.

Curculionidae

Kissophagus hederæ (SCHMITT, 1843)

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 440 m, 27.4.2013, 1 Ex. von alten Beständen von *Hedera helix* an der Burgmauer geklopft. Bisher nur aus N und Wien nachgewiesen (FR).

Kissophagus novaki REITTER, 1894

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 440 m, 8.5.2012, 1 Ex.; Anger, Bez. Weiz, Auersbachsiedlung, 47°16' N, 15°41' E, 500 m, 3.6.2012, 1 Ex.; beide det. Gebhardt. *Kissophagus hederæ* lebt ebenfalls an *Hedera helix*. FR meldet diese Art nur aus N und B.

Trypophloeus asperatus (GYLLENHAL, 1813)

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 8.5.2012, 1 Ex., det. Gebhardt. Von BRANCSIK (1871) ohne nähere Fundortangabe gemeldet.

Gnathotrichus materiarius (FITCH, 1858)

E

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 380 m, 2.4. und 30.4.2014, je 1 Ex. auf Kiefern nach Windbruch. Der Hickory Borer (Amerikanischer Nutzholzborkenkäfer) wurde 1933 in Frankreich erstmals für Europa nachgewiesen, dann 1965 in den Niederlanden und in Deutschland (Schwarzwald), sowie 1997 in Bayern. Erstaunlich, dass die Art nun fast zeitgleich in drei relativ weit auseinander liegenden Fundorten K/Dobratsch (Aurenhammer in lit.), in T/Absam (Kahlen in lit.) und im ESG Herberstein gesichtet wurde. Möglicherweise ist die Art in Ausbreitung begriffen.

Sitophilus zeamais MOTSCHULSKY, 1855

E

Anger, Bez. Weiz, Auersbachsiedlung, 47°16' N, 15°41' E, 500 m, 15.5.2008 und 17.7.2014, je 1 Ex. Der aus dem Orient stammende Maiskäfer wurde mit Importen von Mais auch nach Europa eingeschleppt und von BRANDSTETTER & KAPP (1998) erstmals auch für Ö gemeldet, nach RABITSCH & SCHUH (2002) auch aus T bekannt.

***Sitona tenuis* ROSENHAUER, 1847**

W

St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 30.7.2013, 1 Ex. In seiner Revision der *Sitona callosus*-Gruppe hat DIECKMANN (1978) zwei ältere Nachweise aus Ö der nun als selbständige Taxa geführten Art *Sitona tenuis* zugeordnet. Ein Nachweis stammt aus T (Leibach bei Lienz), der andere aus Graz. Zweitnachweis für ST!

***Lixus vilis* (ROSSI, 1790)**

W

Graz, Andritz, Weizbachweg, 47°07' N, 15°27' E, 3.6.2012, 1 Ex., Fotonachweis von Helmut Wurzinger. BRANCSIK (1871) meldet die Art aus Ulrichsbrunn bei Graz. Zweitnachweis für ST! RLÖ-Gefährdungskategorie: 2.

***Cleonis pigra* (SCOPOLI, 1763)**

W

Rein, Bez. Graz-Umgebung, Mühlbachgraben, 47°08' N, 15°16' E, 3.8.2014, 1 Ex, Fotonachweis von Helmut Wurzinger. Nach FR bisher zahlreiche Meldungen aus der Obersteiermark und zwei Nachweis aus Graz: ebenfalls Mühlbachgraben bei Rein sowie Hörgas.

***Bagous lutulentus* GYLLENHAL, 1813**

W

Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 18.6.2012, 3 Ex. in Barberfalle an Bachlauf im Wald. Von FR aus dem Ennstal gemeldet: Selzthal und Bärndorf.

***Pelenomus waltoni* (BOHEMAN, 1843)**

W

Kornberg bei Riegersburg, Bez. Südoststeiermark, Meißl-Teiche, 46°58' N, 15°52' E, 290 m, 22.8.2012, 1 Ex.; Oedt bei Feldbach, Bez. Südoststeiermark, 46°46' N, 15°53' E, 325 m, 22.8.2012, je 1 Ex. Zahlreiche ältere Meldungen aus der ST (FR).

***Pelenomus quadricorniger* (COLONNELLI, 1986)**

W

Anger, Bez. Weiz, Auersbachsiedlung, 47°16' N, 15° 41' E, 500 m, 13.5.1983 und 17.7.2014, 1 Ex., det. Fremuth; St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 480 m, 7.8.2012, 1 Ex. in Lufteklektor an Eiche. Bisherige Nachweise: Admont, Graz, Riegersburg (FR).

***Neophytobius quadridosus* (GYLLENHAL, 1813)**

W

Neumarkt, Bez. Murau, Hinterholz, 47°05' N, 14°22' E, 1008 m, 25.5.2005, 1 Ex. in Barberfalle auf Feuchtwiese, leg. Paill. FR gibt folgende Funde an: Seeau/Leopoldsteinersee, Admont und Murufer bei Graz.



Abb. 5: Ein weiterer Erstnachweis für die Steiermark: Der Reiherschnabel-Stängelrüssler (*Lixus vilis*). Foto: H. Wurzinger.



Abb. 6: Im Mühlbachgraben bei Rein wiederentdeckt: Distelgallenrüssler *Cleonis pigra*. Foto: H. Wurzinger.

***Microplontus triangulum* (BOHEMAN, 1845)**

W

Anger, Bez. Weiz, Zetz, Korngraber/Steg, 4.7.1987, 1 Ex., leg. Mauerhofer, det. Fremuth; Fernitz, Bez. Graz-Umgebung, Murauen, 46°58' N, 15°29' E, 320 m, 7.7.2005, 1 Ex.; St. Johann, Bez. Hartberg-Fürstenfeld, ESG Feistritzklamm/Herberstein, 47°13' N, 15°48' E, 380 m, 2.4.2014. 2 Ex. und 30.4.2014, 1 Ex. am Flussufer gestreift. Aus dem Ennstal aus mehreren Standorten gemeldet (FR). RLÖ-Gefährdungskategorie: 2.

3. Überblick

Im Europaschutzgebiet Feistritzklamm/Herberstein, meinem bevorzugten Forschungsgebiet, hat sich die Artenzahl auf 2088 erhöht (Stand: 7.4.2015), vgl. HOLZER (2004a, 2014).

Die Anzahl an Arten der Roten Listen gefährdeter Käfer Österreichs, JÄCH (1994), ist auf 127 Arten angestiegen. Neu dazu kommen nachfolgende Arten:

- 2: stark gefährdet**
Rhacopus sahlbergi (MANNERHEIM, 1823)
Microplontus triangulum (BOHEMAN, 1845)
- 3: gefährdet**
Hydrochara flavipes STEVEN, 1808

4. Berichtigungen

Die Determination von *Hylis procerulus* (MANNERHEIM, 1823) wurde von mir revidiert, das in HOLZER (2004b) aus Herberstein gemeldete Exemplar ist *Hylis foveicollis* (THOMSON, 1874), siehe aktuellen Beitrag auf Seite 97. Anstelle von *H. procerulus* ist *H. foveicollis* in die Aufstellung der Rote-Liste-Arten des ESG Feistritzklamm/Herberstein aufzunehmen. *Hypera striata* (BOHEMAN, 1834) ist von dieser Liste zu streichen, der Fundort war Riegersburg (HOLZER 2008).

Dank

Mein Dank gilt folgenden Spezialisten, die einige Arten bestimmter Familien für mich determiniert bzw. verifiziert haben:

V. Brachat/Geretsried/D (Staphylinidae, Pselaphinae), K. Burgarth/Winsen/D (Leiodidae), M. Eifler/Pinneberg/D (Anobiidae), J. Fremuth/Hradec Kralove/CZ (Curculionidae), F. Fritzlar/Jena/D (Chrysomelidae), H. Fuchs/München/D (Mordellidae), H. Gebhardt/Tübin-

gen/D (Curculionidae, Scolytinae), J. Horak/Prag/CZ (Mordellidae, Scaptiidae), M. Hornburg/Berlin/D (Buprestidae), A. Kapp/Rankweil/A (Staphylinidae), Ch. Kerkering/Emsdetten/D (Halplidae, Hydrophilidae), A. Kopetz/Kerspleben/D (Cantharidae), J. Reibnitz/Tamm/D (Ciidae), H.-P. Reike/Dresden/D (Latridiidae), W. Rücker/Neuwied/D (Latridiidae), J. Ruzicka/Prag/CZ (Leiodidae, Cholevinae), R. Schuh/Wiener Neustadt/A (Anthicidae), M. Schülke/Berlin/D (Staphylinidae), M. Wanat/Wroclaw/PL (Brentidae), A. Zanetti/Verona/I (Staphylinidae).

Für die Überlassung von Funddaten, Belegexemplaren, Fotos sowie für wertvolle Hinweise danke ich S. Aurenhammer/Graz, U. Bense/Mössingen-Öschingen/D, A. Eckelt/Innsbruck, B. Flisar/Hitzendorf, Th. Frieß/Graz, H. Fuchs/München/D, Ch. Gödl/Pößnitz, B., J., & L. W. Gunczy/Glanz, M. Kahlen/Innsbruck, Ch. Komposch/Graz, G. Kunz/Graz, A. Link/Linz, G. Nardi/Marmirolo/I, W. Paill/Graz, A. Platz/Graz, R. Schuh/Wiener Neustadt, M. Steidl/Fürstenfeld und H. Wurzinger/Graz.

Literatur

- ASSING, V. (1995): Zur Kenntnis und systematischen Stellung von *Silusa pipitzi* EPPELSHEIM, 1887 (Col.: Staphylinidae). – Entomologische Blätter 91: 78-84.
- ASSING, V. (2008): On the taxonomy and zoogeography of some Palaearctic Paederinae and Xantholinini (Coleoptera: Staphylinidae). – Linzer biologische Beiträge 40/2: 1237-1294.
- ASSING, V. & SCHÜLKE, M. (2012): Freude-Harde-Lohse-Klausnitzer – Die Käfer Mitteleuropas. Band 4. Staphylinidae I. Zweite neu bearbeitete Auflage. – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 1-560.
- BÖHME, J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog, 2. Auflage. – Elsevier, München, 1-515.
- BRANCSIK, C. (1871): Die Käfer der Steiermark. – Cieslar, Graz, 1-114.
- BRANDSTETTER, C. & KAPP, A. (1998): Interessante Käferfunde aus Vorarlberg (V) (Coleoptera). – Koleopterologische Rundschau 73: 321-325.
- DIECKMANN, L. (1978): Revision der *Sitona callosus*-Gruppe (Col., Curculionidae). – Entomologische Nachrichten 11: 175-180.
- EPPELSHEIM, E. (1887): Drei neue österreichische Staphylinen – Wiener Entomologische Zeitung 6/8: 229-232.
- ERMISCH, K. (1977): Die *Mordellistena*-Arten Ungarns und benachbarter Gebiete sowie Beschreibung einer *Hoshihanonomia*-Art aus Siebenbürgen. – Entomologica Hungarica (series nova) 30: 151-177.
- FRANZ, H. (1970): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, III. – Wagner, Innsbruck, 1-501.
- FRANZ, H. (1974): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, IV. – Wagner, Innsbruck, 1-707.
- HOLZER, E. (1998): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (III) (Coleoptera). – Mitteilungen des Landesmuseums Joanneum Zoologie 51: 35-48.
- HOLZER, E. (2004a): Käfer – die „Ritter von Herberstein“. In: FRIESS, T., KÖCK, P., KAUFMANN, A. & GEPP, J. (Red.). Europaschutzgebiet Feistritzklamm – Herberstein, Naturvielfalt einer oststeirischen Landschaft. – Institut für Naturschutz & Tier- und Naturpark Schloss Herberstein, 125-141.

- HOLZER, E. (2004b): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (VIII) (Coleoptera). – *Joannea Zoologie* 6: 207-216.
- HOLZER, E. (2008): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XI) (Coleoptera). – *Joannea Zoologie* 10: 167-176.
- HOLZER, E. (2014): Erstnachweise und Wiederfunde für die Käferfauna der Steiermark (XIII) (Coleoptera). – *Joannea Zoologie* 13: 215-232.
- HOLZSCHUH, C. (1983): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich III. – *Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt Wien* 148: 1-81.
- HORION, A. (1949): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer II. – Klostermann, Frankfurt am Main, 1-388.
- HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas II. – Kernen, Stuttgart, 277-536.
- HORION, A. (1953): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer III. – Eigenverlag, München, 1-340.
- HORION, A. (1956): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer V. – Eigenverlag, Tutzing bei München, 1-336.
- HORION, A. (1961): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer VIII. – Goecke & Evers, Überlingen, 1-375.
- JÄCH, M. (Red.) (1994): Rote Liste der gefährdeten Käfer Österreichs (Coleoptera). – In: GEPP, J. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Tiere Österreichs. Grüne Reihe BM Umwelt, Jugend und Familie, Band 2, 107-200.
- KAHLEN, M. (2010): Die Käfer der Ufer und Auen des Tagliamento (II Beitrag: Ergänzende eigene Sammelergebnisse, Fremddaten, Literatur). – *Gortania Biologica, Zoologia* 31: 65-136.
- KAPP, A. (2001): Die Käfer des Hochschwabgebietes und ihre Verbreitung in der Steiermark. – Eigenverlag des Ersten Vorarlberger Coleopterologischen Vereins, Bürs, 1-628.
- KAPP, A. & BRANDSTETTER, C. (1998): Interessante Käferfunde aus Vorarlberg (Österreich) und dem Fürstentum Liechtenstein (III.) (Coleoptera). – *Koleopterologische Rundschau* 68: 257-264.
- KEJVAL, Z. & TETAL, I. (2013): První nálezy *Pseudotomoderus compressicollis* (MOTSCHULSKY, 1839) (Coleoptera: Anthicidae) na Slovensku. – *Západočeské entomologické listy* 4: 83-84.
- KIEFER, H. & MOOSBRUGGER, J. (1940): Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* 30: 787-806.
- KIEFER, H. & MOOSBRUGGER, J. (1941a): Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* 31/1: 93-110.
- KIEFER, H. & MOOSBRUGGER, J. (1941b): Beitrag zur Coleopterenfauna des Ennstales und der angrenzenden Gebiete. – *Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft* 31/2: 681-701.
- KOCH, K. (1989a): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie 1. – Goecke & Evers, Krefeld, 1-440.
- KOCH, K. (1989b): Die Käfer Mitteleuropas, Ökologie 2. – Goecke & Evers, Krefeld, 1-382.
- KODERMANN, C. (1865): Die Käfer der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. – *Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines Steiermark* 3: 89-123.

- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, Dresden, 1-185.
- LÖBL, I. & SMETANA, A. (2003-2011): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Volume 1-7. – Apollo Books, Stenstrup.
- LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (1994): Die Käfer Mitteleuropas, 3. Supplementband. – Goecke & Evers, Krefeld, 1-403.
- LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld, 1-342.
- MERKL, O. (2006): New beetle species in the Hungarian Fauna (Coleoptera). – Folia Entomologica Hungarica Rovartani Közlemények 67: 19-36.
- MÜLLER, J., BUSSLER, H., BENSE, U., BRUSTEL, H., FLECHTNER, G., FOWLES, A., KAHLEN, M., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SCHMIDL, J. & ZABRANSKY, P. (2005): Urwald relict species – Saproxyllic beetles indicating structural qualities and habitat tradition. – waldoekologie online 2: 106-113.
- NARDI, G. (2004) Fauna Europaea: Anthicidae. In: AUDISIO, P. (Ed.), Fauna Europaea: Coleoptera 2, Beetles. Fauna Europaea version 2.6.2 Available from <http://www.faunaeur.org>.
- NEUHÄUSER-HAPPE, L. (1996): Zur Verbreitung und Ökologie wenig bekannter und seltener Palpenkäfer in der Steiermark (Pselaphidae, Coleoptera). – Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereines Steiermark 126: 189-213.
- NEUHÄUSER-HAPPE, L. (1999a): Rote Liste der Kurzflügelkäfer Kärntens. In: ROTTENBURG, T., WIESER, C. MILDNER, P. & HOLZINGER W. E. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. – Naturschutz in Kärnten 15: 291-346.
- NEUHÄUSER-HAPPE, L. (1999b): Rote Liste der Zwerg-, Scheinaas-, Schwammkugel-, Pelzfloh-, Nest-, Kolonisten-, Ameisen- und Aaskäfer Kärntens. In: ROTTENBURG, T., WIESER, C. MILDNER, P. & HOLZINGER W. E. (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. – Naturschutz in Kärnten 15: 347-364.
- ÖKOTEAM (2014): **Beifänge aus dem Borkenkäfermonitoring 2013 im Nationalpark Gesäuse.** – Unpublizierte Studie im Auftrag der Nationalpark Gesäuse GmbH, 1-23.
- ÖSTERREICHISCHE AKADEEMIE DER WISSENSCHAFTEN (Hrsg.) (1979): Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, VIII. Band, 1-448.
- PUTHZ, V. (1967): Beitrag zur Faunistik der Coleoptera und Heteroptera des östlichen Österreich, unter Mithilfe mehrerer Spezialisten. – Entomologisches Nachrichtenblatt 14/5: 45-56.
- RABITTSCH, W. & SCHUH, R. (2002): Käfer (Coleoptera). – In: ESSL, F. & RABITTSCH, W. (Red.): Neobiota in Österreich, Umweltbundesamt, 324-346.
- REIBNITZ, J. (1999): Verbreitung und Lebensräume der Baumschwammfresser Südwestdeutschlands (Coleoptera: Cisidae). – Mitteilungen Entomologischer Verein Stuttgart 34: 1-76.
- RÜCKER W. H. & JOHNSON C. 2007: Revision of *Melanophthalma taurica* (MANNERHEIM, 1844) species-group and description of three new species (Coleoptera: Latridiidae). – Latridiidae 5: 11-24.
- SCHEERPELTZ, O. (1968): Catalogus Faunae Austriae. Teil XVfa: Coleoptera, Staphylinidae. – Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1-279.
- SCHUH, R. & STÜRZENBAUM, K. (2014): Bemerkenswerte Käferfunde (Coleoptera) aus dem Nationalpark Donau-Auen, Niederösterreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 14: 87-100.
- STRODL, M. A. (2007): *Copris lunaris* (Linnaeus, 1758) – Der Mondhornkäfer im Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel. – Beiträge zur Entomofaunistik 8: 160-163.

ZABRANSKY, P. (1991): Beiträge zur Faunistik österreichischer Käfer mit Bemerkungen zur Ökologie und Biologie, 2. Teil., Familie Buprestidae (Coleoptera: Buprestidae). – Koleopterologische Rundschau 61: 139-156.

Anschrift des Verfassers:

Erwin HOLZER
Auersbach 3
A-8184 Anger
erwin.holzer@aon.at